



Einstieg ins Thema Gender



Kompetenzen

- > ERG 5.2
- > Selbstreflexion
- > Dialog und Kooperation
- > Konfliktfähigkeit
- > Umgang mit Vielfalt
- > Aufgaben / Probleme lösen



Lernziele

Die Schüler*innen kennen vorherrschende Vorurteile eines klassischen Geschlechterverständnisses von Mann und Frau.
Die Schüler*innen verstehen, dass Vorurteile nur Verallgemeinerungen sind, welche nicht zwingend auf die Einzelne oder den Einzelnen zutreffen.



Zeitbedarf

ca. 1 Lektion à 45 Minuten



Ablauf

Themenbezug
5'

Start der Lektion

Thema: Vorurteile der Geschlechter

Moderation

Begriffsverständnis klären.

Fragen

- > Was sind Vorurteile?
- > Gibt es wahre oder falsche Vorurteile?
- > Wie entstehen Vorurteile?
- > Wie kann ich Vorurteile abbauen?

Vorurteil heisst ein Urteil, das einer Person, einer Gruppe, einem Sachverhalt oder einer Situation **vor** einer gründlichen und umfassenden Untersuchung, Abklärung und Abwägung zuteilwird, ohne dass die zum Zeitpunkt der Beurteilung zur Verfügung stehenden Fakten verwendet werden.

Differenzierungsmöglichkeit:

Zusätzlich noch die Begriffe «Stereotypen» und «Klischee» definieren und Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausarbeiten.

Gruppenarbeit
10'



Organisation

Auftrag

Geschlechtergetrennte Gruppen

- > Vorurteile über die anderen Geschlechter sammeln.
Mädchen sind ... / Jungs sind ...
Männer sind ... / Frauen sind ...
- > Sammeln auf einem Flipchart, A3-Papier, zur Präsentation bereit



Präsentation
10'



**Organisation
Ablauf**

Die Gruppen stellen der Klasse ihr Produkt vor und heften das Blatt an die Frontwand.

Stellungnahme
5'



Organisation

Auftrag

Präsentierte Aussagen für sich selber mit Notizen kommentieren.

Fragen:

- > Stimmen gewisse Aussagen? Warum?
- > Welche stimmen gar nicht? Gegenbeispiele?
- > Verletzen gewisse Vorurteile? Warum?

**Abschlussdis-
kussion**
15'



Moderation

Die Gruppen präsentieren sich gegenseitig ihre Lösungen. Falls Vorurteile unwiderlegt bleiben, werden diese in der Klasse besprochen.

Konsens:

- > Vorurteile gibt es in unzähliger Vielfalt und in vielen Themenfeldern des Alltags.
- > Vorurteile besitzen keine vollständige Wahrheit und bedienen sich ungeklärten Fakten.
- > Vorurteile berücksichtigen nie das Verhalten eines Einzelnen. Es sind Verallgemeinerungen.



Material, Links

«Vorurteile Geschlechter», «Geschlechterrollen»

Auflistung von Klischees:

www.wie-flirte-ich.com/beziehungstipps/typisch-mann-typisch-frau-klischees

Notwendige Ausrüstung:

Flipchart & Flipchartstifte, alternativ A3-Poster, Notizpapier

Fakultativ: Klassensatz «20 Minuten» als Ergänzung zur Gruppenarbeit.

In dieser Zeitung wird vor allem im hinteren Teil sehr viel mit Stereotypen/ Vorurteilen gearbeitet, sowohl mit Bildern als auch im Text.



Differenzierungsmöglichkeit

Eventuell mit aktuellen Vorurteilen aus den Medien arbeiten.

Gruppenzusammensetzung
Präsentationssetting (bspw. mit Feedback)

Anmerkungen

Das Positionspapier von JUMPPS zeigt die Haltung unseres Lehrmittels gegenüber Gender und Offenheit: www.jumpps.ch/images/assets/materialien/positionspapiere/positionspapier_geschlechterbalance_jumpps.pdf
